

DIANA  
AMFT

MIT DEN STIMMEN VON  
HANS  
SIGL

PATRICK  
BACH



# YAKARI

## DER KINOFILM



**Schulmaterial**



# Filmpädagogische Begleitmaterialien für den Schulunterricht

## YAKARI DER KINOFILM

Frankreich, Deutschland, Belgien 2020, 82 Min.

Kinostart: 29. Oktober 2020 im Verleih von Leonine Distribution GmbH

Regie	Xavier Giacometti
Ko-Regie	Toby Genkel
Drehbuch	Xavier Giacometti in Zusammenarbeit mit Toby Genkel, nach den „Yakari“-Comics von Derib & Job
Musik	Guillaume Poyet
Produzentinnen	Maia Tubiana, Caroline Duvochel, Gisela Schäfer
Synchronsprecher*innen	Mia Diekow (Yakari), Diana Amft (Lindenbaum), Hans Sigl (Großer Adler), Patrick Bach (Kleiner Dachs), Marc Seidenberg (Kleiner Donner), Julia Fölster (Regenbogen) u. a.

Prädikat der Filmbewertungsstelle	besonders wertvoll
FSK	ohne Altersbeschränkung
Pädagogische Altersempfehlung	5 bis 9 Jahre; Vorschule bis 3. Klasse
Themen	Freundschaft, Mut, Selbstvertrauen, Abenteuer, Natur, Tiere, Umwelt, Freiheit, Comicadaption
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Ethik/Religion, Kunst

### Impressum

Herausgeber:	Bildnachweise:	Text und Konzept:
Leonine Distribution GmbH Luise-Ullrich-Straße 6 82031 Grünwald	Leonine Distribution GmbH	Stefan Stiletto stiletto@filme-schoener-sehen.de
www.leoninedistribution.com		

# Eine abenteuerliche Reise – und ein Loblied auf die Natur

Wir sehen die Welt mit den Augen eines Kindes, in der alles wie in einem größeren Maßstab wirkt und jeder Moment intensiv erlebt wird. Wie Yakari die Welt entdeckt, ist eine zeitlose Coming-of-Age-Geschichte, die in jeder Generation von neuem Widerhall findet. Wir erzählen die Geschichte als ein Loblied auf die unberührte Natur, das gleichzeitig aber auch eine drängende Botschaft sendet: Wir müssen besser auf unsere Erde achtgeben, die uns ernährt und immer wieder neue Wunder bereithält.

Xavier Giacometti,  
Regisseur von YAKARI

Der achtjährige Yakari hat einen großen Wunsch: Einmal möchte er auf dem Wildpferd Kleiner Donner reiten. Bislang ist es noch keinem der Lakota-Sioux gelungen, das Pony zu fangen oder gar zu zähmen. Und tatsächlich kommt Yakari Kleiner Donner bald ganz nah. Als es von einem Felsblock eingeklemmt wird, liegt es an dem Jungen, es zu retten. Dankbar sieht Kleiner Donner Yakari in die Augen – und verschwindet. Für seine selbstlose Tat wird Yakari alsbald ausgezeichnet: In einer Vision begegnet ihm ein mystischer großer Adler, der ihm nicht nur als Belohnung für seinen Mut eine wertvolle Adlerfeder überreicht, sondern ihn auch mit einer besonderen Gabe beschenkt. Von nun an kann Yakari die Sprache der Tiere verstehen und mit diesen reden. „Den Träumer, dem der Adler sich gezeigt hat, erwartet ein außergewöhnliches Schicksal“, hatte schon der weise alte Sioux dem achtjährigen Yakari vorhergesagt. Und nun scheint diese Prophezeiung in Erfüllung gegangen zu sein.

Ob er nun auch mit Kleiner Donner sprechen kann? Als Yakari dem Wildpferd noch einmal begegnet, bedankt sich Kleiner Donner und lässt sich sogar berühren. Kurzerhand steigt Yakari auf den Rücken des Wildpferds – und wird wütend abgeworfen. Kleiner Donner will sich nicht besitzen lassen und reitet davon. Bei dem Versuch, dem Pony zu folgen, stürzt Yakari jedoch in einen reißenden Fluss und wird davongetrieben. Jetzt ist für Kleiner Donner die Zeit gekommen, sich für seine Rettung zu revanchieren. Während er Yakaris Hund Knickohr zurück ins Lager der Sioux schickt, um Hilfe zu holen, folgt er selbst Yakari.

Immer weiter weg von zu Hause führt die Reise Yakari und das Wildpferd, das ihn bald einholt und beschützt. Yakari lernt allerlei freundliche Tiere kennen, wie etwa den pfiffigen Biber Lindenbaum oder einen kleinen Bären, der möchte, dass man sich vor ihm fürchtet. Und er trifft auf Jäger, die bereits einige Mustangs gefangen haben und überaus brutal mit diesen umgehen. Nachdem Yakari mit der Hilfe von Kleiner Donner die Pferde befreien kann, wird er verfolgt. Über ein verschneites Gebirge bis zurück hinunter in die Ebenen der Prärie führt der Weg Yakari und Kleiner Donner, wo Yakaris Eltern sie schließlich finden. Noch einmal ist es Kleiner Donner, der die Familie in Sicherheit bringt – diesmal vor einem nahenden Wirbelsturm.

Auch am Ende gehört Kleiner Donner niemandem. Aber Yakari und Kleiner Donner sind zu Freunden geworden, die sich achten und wertschätzen.

YAKARI beruht auf der gleichnamigen Schweizer Comicreihe, die 1969 von dem Texter André Jobin (Künstlername: Job) und dem Zeichner Claude de Ribaupierre (Künstlername: Derib) ins Leben gerufen wurde. Der erste „Yakari“-Kinofilm erzählt nun jedoch keines der bislang veröffentlichten Abenteuer – in Deutschland erscheint im Oktober 2020 Band 41 – exakt nach. Vielmehr verknüpft er bekannte Handlungselemente wie das Geschenk der Adlerfeder aus dem ersten Band „Yakari und Großer Adler“ und stellt damit die Vorgeschichte des jungen Lakota-Sioux in den Mittelpunkt, die auch einem Publikum, das mit der Figur noch nicht vertraut ist, einen leichten Zugang zu dessen Welt eröffnet.

Einen besonderen Stellenwert innerhalb des Films nimmt dementsprechend die Entstehung der **Freundschaft zwischen Yakari und dem Wildpferd Kleiner Donner** ein. Dabei ist spannend, wie Yakari zunächst in seine Schranken gewiesen wird. Als er sich ungefragt auf den Rücken von Kleiner Donner schwingt, wird er abgeworfen. Sein Verhalten empfindet das Wildpferd als respektlos und eigensinnig. Kleiner Donner und Yakari stehen sich auf Augenhöhe gegenüber – und Yakari muss erst lernen, dass er das Wildpferd weder zähmen noch besitzen kann. Damit unterscheidet sich YAKARI von anderen Geschichten und lässt das Thema Freiheit mit einfließen. Für den Ko-Regisseur Toby Genkel ist dies auch eine Kernaussage des Films: „Wahre Freundschaft bedeutet, dem anderen seine Freiheit zu lassen.“

Im Laufe der langen Reise, die Yakari weit weg von seinem Zuhause führt, wird ihn Kleiner Donner gleich mehrmals aus brenzligen Situationen retten und ihm den Weg weisen. Dass die beiden immer vertrauter werden, zeigt sich unterdessen auch in der Bildsprache. Sind sie bei ihren ersten Begegnungen nicht in ein- und derselben Einstellung zu sehen (und werden damit getrennt), rücken sie danach immer näher zusammen (bis sie gar von einem großen Mond im Hintergrund eingerahmt werden).

Die Reise ist für Yakari ebenso ein großes **Abenteuer** wie eine Bewährungsprobe. Weder seine Freund\*innen Regenbogen und Kleiner Dachs können ihm beistehen noch seine Eltern. Vor allem zu Beginn, wenn Kleiner Donner ihn noch nicht eingeholt hat, ist er auf sich allein gestellt. Episodisch führt der Film durch höchst unterschiedliche Landschaften und schafft so immer wieder kleine Spannungsbögen: Yakari stürzt einen Wasserfall hinunter, trifft auf Biber, begegnet gemeinen Jäger, ermutigt einen kleinen Bären, entdeckt eine Eishöhle, saust wie auf einem Schlitten einen vereisten Hang hinab, flieht vor einem Wirbelsturm. All diese Szenen regen dazu an, sich mit dem Spannungsaufbau zu beschäftigen und festzuhalten, wen Yakari überhaupt auf seiner Reise trifft. Denn in den Begegnungen zeigt sich auch eine von Yakaris wichtigsten Charakterzügen: Er ist nicht nur mutig, sondern auch freundlich und hat die Gabe, schnell Freundschaften zu schließen.

YAKARI gelingt es, eine spannende Geschichte über einen Jungen zu erzählen, der sich mit der **Natur** eng verbunden fühlt und im Laufe des Abenteuers reift. Durch die Aussagen der Tiere erfährt er mehr über das **Wesen vieler Menschen**, das für ihn kein Vorbild ist. Er entwickelt andere Maßstäbe – und der Film kann auch sein junges Publikum dazu anregen, über diese Aussagen nachzudenken: Denken Menschen immer nur an sich? Sperren sie Tiere nur ein? Gehen sie respektvoll mit anderen Menschen, mit Tieren und mit ihrer Umwelt um? Wer dies tue, sei mutig, sagt Großer Adler. Damit ist YAKARI plötzlich ganz nah an den drängenden Fragen unserer Zeit und ein unaufdringliches Plädoyer dafür, sich fair, anerkennend und wertschätzend in jeglicher Hinsicht zu verhalten.

Weil ihm dies so wichtig ist, blendet der Film – wie schon die Vorlage – andere Themen aus. So spielt etwa der historische Kontext in YAKARI keine Rolle. Der Stamm, dem Yakari angehört, lebt ungestört von den euro-amerikanischen Siedler\*innen, die das Land der **amerikanischen Ureinwohner\*innen** nach und nach an sich gerissen haben. Stattdessen betont der Film gemäß der europäischen Vorlage die Naturverbundenheit der Lakota-Sioux. Authentisch ist die Bedeutung der Adlerfeder, die als Auszeichnung einen hohen Wert besitzt. Auch über Büffeljagden oder das nomadische Leben in der Prärie – in Abgrenzung zu sesshaft lebenden Stämmen – kann gesprochen werden.

> **Aufgabenblock 1** stellt die Freundschaft zwischen Yakari und Kleiner Donner in den Mittelpunkt.

> **Aufgabenblock 2** regt dazu an, die Reise von Yakari und damit die Handlung des Films zu rekapitulieren und sich mit Spannungsmomenten zu beschäftigen.

> **Aufgabenblock 3** wirft einen Blick auf das Thema Respekt und Verantwortung vor allem im Hinblick auf Tiere und Umwelt.

Andererseits aber sollte bei der Behandlung im Unterricht auch deutlich gemacht werden, dass es sich bei Yakari um eine märchenhafte Figur handelt, die nur ein ganz bestimmtes „Indianer\*innen“-Bild vermittelt. (Zur weiterführenden Auseinandersetzung siehe auch den Kasten „Indianer\*innen“ weiter unten.)

Einen ganz eigenen Look erhält YAKARI durch die **Farbgestaltung**. In Anlehnung an die Comics dominieren auch im Film warme Gelb-, Ocker- und Orangetöne. Diese finden sich etwa in der auffälligen gelben Mähne und dem gelben Schweif von Kleiner Donner, der Kleidung von Yakari sowie der Grundfarbe der weiten Prärie. Zudem wurde bewusst auf knallige, kräftige Farben sowie Farbflächen und Kontraste verzichtet. Im Gegensatz zu anderen aktuellen Zeichentrickfilmen wirkt YAKARI durch die gedämpfte Kolorierung deutlich weicher und – aufgrund des fehlenden Kontrasts – tiefer.

An Aquarelle erinnern gar die Traumszenen. Die Figuren wurden hier ohne schwarze Umrandungen gezeichnet, wodurch die Ebenen weich ineinander fließen und tatsächlich ein traumhafter, etwas verschwommener Eindruck entsteht. So wird auch gestalterisch immer deutlich gemacht, in welcher Welt Yakari sich gerade befindet.

### **Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien**

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie YAKARI im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Den größten Teil des Schulmaterials nehmen Arbeitsblätter ein, die nach dem Kinobesuch im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet werden können. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll. Viele Aufgaben sind auf eine schriftliche Bearbeitung ausgelegt. Mit jüngeren Schüler\*innen, die noch nicht so gut lesen und schreiben können, lassen sich diese aber zumeist auch mündlich bearbeiten.

Es ist nicht notwendig, die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schüler\*innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

> **Aufgabenblock 4** lenkt den Blick auf die Farbgestaltung des Films sowie die unterschiedliche Darstellung von Realität und Traumwelt.

### **„Indianer\*innen“?**

Unsere Vorstellung der Lebensweise, Kultur und Geschichte der amerikanischen Ureinwohner\*innen ist geprägt von zahlreichen Vorurteilen und Klischees, die durch Western und Abenteuergeschichten (wie etwa jene von Karl May) immer wieder aktualisiert und verfestigt wurden. Zunehmend mehren sich kritische Stimmen und versuchen, dieses Klischeebild aufzubrechen und durch ein differenziertes Bild zu ersetzen. Hier finden Sie zwei Links zu Websites für Kinder (Stand 14.10.2020):

Eine Übersicht über Artikel zu „Indianer\*innen“ und indianischer Kultur bei Geolino:  
<https://www.geo.de/geolino/mensch/14344-thma-indianer>

Eine kommentierte Bildergalerie des Bayerischen Rundfunks:  
<https://www.br.de/kinder/indianer-galerie-kinder-lexikon-100.html>

# Aufgabenblock 1: Yakari und Kleiner Donner

## a) Ungleiche Freunde

Yakaris größter Wunsch zu Beginn des Films ist es, einmal auf Kleiner Donner zu reiten. Doch bei dem ersten Versuch wirft Kleiner Donner ihn sofort ab. Was lernt Yakari in diesem Moment?



---

---

Am Ende des Films darf Yakari auf Kleiner Donner reiten. Was meinst du: Hat Yakari Kleiner Donner gezähmt? Gehört das Wildpferd nun ihm?

---

---

Wodurch werden Yakari und Kleiner Donner im Laufe des Films zu besten Freunden?

---

---

Was kann man von Yakari und Kleiner Donner über Freundschaft lernen? Besprecht in Kleingruppen, was eine gute Freundschaft ausmacht.

## b) Getrennt und zusammen

Beispiel 1: Diese Bilder von Yakari und Kleiner Donner zeigen, wie die beiden sich zum ersten Mal Auge in Auge gegenüberstehen.



1



2

Beispiel 2: Das folgende Bild ist zu sehen, nachdem Yakari Kleiner Donner befreit hat.



In Beispiel 1 werden Yakari und Kleiner Donner voneinander getrennt; sie sind nicht in demselben Bild gemeinsam zu sehen. Der Film zeigt uns erst Yakari und dann Kleiner Donner.

In Beispiel 2 sind Yakari und Kleiner Donner gemeinsam zu sehen.

Besprecht gemeinsam:

- Warum zeigt der Film Yakari und Kleiner Donner in Beispiel 1 nicht in einem Bild? Was könnte das bedeuten?
- Was hat sich zwischen Yakari und Kleiner Donner in Beispiel 2 verändert?

## Aufgabenblock 2: Eine abenteuerliche Reise

### a) Weit weg von zu Hause

Was passiert wann? Schneide die folgenden Bilder aus YAKARI aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf ein leeres Blatt.



1



2



3



4



5



6



7



8

Erzählt danach gemeinsam in der Klasse nach, was in diesen Szenen passiert. Geht dabei darauf ein,

- wem Yakari begegnet
- welches Hindernis er überwinden muss
- wer Yakari unterstützt

Besprecht gemeinsam:

- Welche Szene findet ihr am spannendsten? Warum? (Könnt ihr euch an die Musikuntermalung in dieser Szene erinnern? Waren die Farben eher hell und freundlich oder eher düster? Wirkte die Szene sehr schnell und haben wir Yakari aus vielen unterschiedlichen Kameraeinstellungen gesehen?)
- All seine Erlebnisse lassen Yakari wachsen. Was lernt Yakari auf seiner Reise?

### b) Vom Film zum Comic

Yakari ist eigentlich eine Comic-Figur. Zeichne deine Lieblingsszene aus dem Film YAKARI als Comic nach. Verwende dafür ein großes DIN A 3-Blatt im Querformat.

Hier siehst du, wie eine Zeichnung von Yakari entsteht:



1  
Zuerst die Nase...



2  
... dann die Augen und der Mund...



3  
... dann das Stirnband und die Haare...



4  
... und schließlich noch die Feder und das Hemd.

## Aufgabenblock 3: Yakari, die Menschen und die Umwelt

### a) Wie Menschen sein sollten

Lies dir durch, was Großer Adler und Kleiner Donner über die Menschen sagen. Unterstreiche die Wörter, die du dabei besonders wichtig findest.



Ein jeder,  
der in Frieden zu leben weiß  
mit allen Lebewesen  
und Respekt vor ihnen zeigt,  
ist mutig.

Du hast eine Gabe, Yakari.  
Aber sonst bist du wie alle Menschen:  
Du denkst nur an dich!



Unter euch Menschen  
kann ich nicht frei sein.

Besprecht in Kleingruppen: Was erzählen die Tiere über das Verhalten der Menschen? Wie sollten sie mit anderen Menschen, mit Tieren und mit der Natur umgehen?

**b) Yakari und die Tiere**

Was erfährst du durch die folgenden Bilder aus dem Film über Yakari und die Tiere?



1

---

---

---

---



2

---

---

---

---



3

---

---

---

---



4

---

---

---

---

Besprecht gemeinsam: Wie findet ihr Yakaris Verhalten? Was kann man von Yakari lernen?

## Aufgabenblock 4: Erzählen mit Farben und Formen

### a) Farben

Welche Farben fallen dir auf den folgenden Bildern aus YAKARI besonders auf? Wie wirken die Bilder dadurch?

---

---



1



2



3



4



5



6

Vergleiche die Farben des Films mit denen eines „Yakari“-Comics. Was fällt dir auf?

---

---

## b) Yakari träumt

Das erste Bild stammt aus der Szene, in der Yakari im Traum Großer Adler begegnet. Das zweite Bild zeigt Yakari an der Seite seines Hundes Knickohr. Beschreibe, wie die Bilder gezeichnet wurden. Achte etwa auf die Umrandungen der Figuren. Wie wirken die Bilder dadurch?



1



2